

Würzburg, 24. Oktober

## Figuren und Pfosten

Mit einer Zuschlagquote von fast 60 Prozent für Tribal Art war man bei Zemanek-Münster zufrieden. Den höchsten Zuschlag gab es mit 40 000 Euro für die Maternité der Vili (s. KUA 16, S. 6), die ihre Taxe von 25 000 Euro damit deutlich übertraf. Die Schreinfigur „Ikenga“ der Igbo verbesserte sich von 4000 auf 4300 Euro, ein Palastpfosten der Yoruba von 6000 auf 7500 Euro. Die auf 25 000 Euro geschätzte Maske der Guro, dem Meister von Gohitafla zugeschrieben, ging zurück, während eine männliche Figur der Baule zur selben Taxe zugeschlagen wurde.

---